Aber ein Hoffnungsschimmer für Ferienaktivitäten bleibt

Wegen Corona: Absage des Ferienpasses 2020 im Flecken Salzhemmendorf

Donnerstag 14. Mai 2020 - **Salzhemmendorf (wbn). Die Verwaltung des Flecken Salzhemmendorf hat entschieden, den Ferienpass 2020 in seiner Gesamtheit abzusagen.**

Der Grund: Die weiterhin unberechenbare Corona-Krise. Bereits vollständig geplant lag das Programm mit 45 Veranstaltungen - überwiegend durchgeführt von zahlreichen Vereinen - und ausgearbeitet von der Jugendpflegerin, der Verwaltung vor.

Fortsetzung von Seite 1

Aufgrund der aktuellen behördlichen Auflagen bröckelte in den vergangenen Wochen das Programm und es mussten bereits zahlreiche geplante Veranstaltungen abgesagt werden. Daher entschloss sich die Verwaltung in Salzhemmendorf schweren Herzens zu dieser Absage, denn im gewohnten Umfang und mit der entsprechenden Vielfalt lasse sich in der derzeitigen Situation das Programm nicht umsetzen. Allerdings werden alle Vereine zurzeit abgefragt, ob sie ihr Angebot an die erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln anpassen können.

Anschließend erfolgt eine Bestandsaufnahme der verbleibenden Aktionen. Ende Juni wird die Durchführbarkeit dann nochmals anhand der weiteren Entwicklung der Fallzahlen und den aktuellen behördlichen Auflagen überprüft. Anfang Juli sollen mögliche Angebote als Ferienaktivitäten online über www.salzhemmendorf.feripro.de beworben werden.

So hofft die Jugendpflegerin Simone Berg, doch noch einige Angebote für die Kinder und Jugendlichen im Flecken vorhalten zu können. Nach ihrer Meinung seien neben den Senioren vor allem Kinder und Jugendliche die Bevölkerungsgruppe, die am stärksten von den Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise betroffen ist.

Derzeit sei auch nicht absehbar, wann der Jugendtreff wieder öffnen könne. Im Stufenplan der Landesregierung taucht offene Kinder- und Jugendarbeit gar nicht als eigenständiger Punkt auf.

Daher fordert nun auch der Landesjugendring gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft offene Kinder- und Jugendarbeit vom Land Niedersachsen in einem Positionspapier die Angebote der Jugendarbeit als wichtigen gesellschaftlichen Bereich mit in den Stufenplan aufzunehmen und Regelungen für eine mögliche Wiederaufnahme der Kinder- und Jugendarbeit zu definieren.